

Share International

Pressemitteilung Nr. 89, April 2009

www.shareinternational-de.org

Ungewöhnlicher Stern ist jetzt weltweit sichtbar

Seit über dreißig Jahren bereitet Benjamin Creme, Künstler, Buchautor und Chefredakteur der Zeitschrift *Share International*, die Welt auf die Ankunft des Weltlehrers Maitreya vor. Im Dezember 2008 kündigte *Share International* in einer Pressemitteilung an, dass in sehr naher Zukunft ein großer heller Stern am Himmel erscheinen und Tag und Nacht an jedem Ort der Welt zu sehen sein wird. Der Stern ist ein Zeichen für die unmittelbar bevorstehende Ankunft Maitreyas, der in Kürze in einem großen US-amerikanischen Fernsehsender sein erstes Interview geben wird. Seit Januar 2009 sind Hunderte von Berichten über den Stern bekannt geworden. Videos vom Stern, die auf YouTube gepostet wurden, haben eine rege Diskussion ausgelöst, und *Share International* erhält immer mehr Fotografien, die den Stern in einer geradezu verblüffenden Farben- und Formenvielfalt zeigen.

In seinem aktuellen Artikel hebt der Meister von Benjamin Creme erneut die Bedeutung des Sterns hervor und möchte dazu anregen, dass über den Stern öffentlich diskutiert wird. Wir zeigen hier eine Auswahl von Fotos aus verschiedenen Ländern. Weitere Farbfotos und Augenzeugenberichte unter: www.share-international.org.

Die Wiederherstellung der Welt

In beinahe jeder Hinsicht verschlimmert sich die Situation, mit der die Menschen weltweit konfrontiert sind, von Tag zu Tag. Das wirtschaftliche Chaos – als das Resultat jahrelanger unzulässiger Gier und eines unbarmherzigen Wettbewerbs – macht die ehrliche, mühevollen Arbeit und die Hoffnungen von Millionen von Menschen zunichte. Im Großen und Ganzen machen die Männer des Geldes ungeniert und nach wie vor mit vollen Taschen weiter wie bisher, während Männer und Frauen in allen Ländern jetzt mit Arbeitslosigkeit, Armut und Angst zu kämpfen haben. Akkuratere Analysen des Klimawandels zeigen, dass dieser Planet unmittelbar vor einer irreversiblen Katastrophe steht, und auch an vielen anderen politischen Fronten läuten unüberhörbar die Alarmglocken, was den Stressfaktor erheblich erhöht.

Wie viel mehr Druck kann die Menschheit noch ertragen? Wie lange noch wird sie ihr Schicksal einfach hinnehmen? Hoffnungslosigkeit kann Menschen zu Verzweiflungstaten treiben, und viele denken bereits an Revolution, auch wenn sich das vorerst noch nicht bemerkbar macht.

Hinter den Kulissen verfolgt Maitreya diese Ereignisse sehr aufmerksam und kommt zu Hilfe, wo immer es das Gesetz erlaubt. Geduldig wartet er darauf, dass die Reaktionen auf das Zeichen seiner Ankunft stärker werden – auf dieses „sternähnliche Licht von ungewöhnlicher Leuchtkraft“, das bereits viele mit großer Verwunderung und auch Sympathie beobachten.

Es wäre zu wünschen, dass über den „Stern“ und seine mögliche Bedeutung öffentlich mehr diskutiert wird und man dieses Zeichen mit der Ankunft Maitreyas als Weltlehrer in Verbindung bringt. Je mehr darüber in der Öffentlichkeit gesprochen wird, umso besser sind die Menschen auf Maitreya vorbereitet. Es wird sich bald auch nicht mehr leugnen lassen, denn in Kürze wird die Venus weiterwandern und damit die Himmelsbühne für den Stern freimachen. Dann wird es keinen Zweifel mehr geben, dass der Stern existiert und jeder ihn sehen kann.

Wenn es gelingt, in den Medien und im Internet eine entsprechende Diskussion anzuregen, wird es nicht mehr lange dauern, bis die Menschen Maitreya sehen und hören werden. Er wird jedoch nicht unter diesem Namen auftreten, damit die Zuschauer sich mit seinen Ideen und nicht mit seinem Status befassen.

Während sich die Wirtschaftskrise zuspitzt und die meisten vor allem Angst haben, den Unerschrockenen mimen oder zunehmend verzweifeln, zeigt sich in vielen Ländern bereits ein neues Verständnis für die Ursachen des Crashes – nämlich die Gier und das Wettbewerbsprinzip als Motor unseres Systems – und daher auch ein Verständnis für die Notwendigkeit des Teilens. Viele erkennen allmählich selbst, dass dies die wahren Ursachen sind und dass Teilen die Antwort auf Ungerechtigkeit und Krieg sein muss. Daher werden auch viele bereit sein, sich Maitreya anzuschließen. Diese Erkenntnis wird immer weiter um sich greifen,

je mehr die Krise das brüchige Gefüge unser überholten Strukturen und Formen erschüttert, die nicht mehr funktionieren und, selbst wenn man es versuchte, nicht mehr lange aufrechterhalten werden können.

Wenn Maitreya spricht, wird er auf diese Zusammenhänge hinweisen und betonen, dass die Welt neue und bessere Strukturen braucht, die den wahren Bedürfnissen aller Menschen entsprechen.

Seine Aufgabe ist es, diese wachsende Erkenntnis zu bündeln und zu stärken: die Erkenntnis der Einheit der Menschen, ihrer Zusammengehörigkeit, ihrer gegenseitigen Abhängigkeit und ihrer erwachenden Göttlichkeit. So werden Maitreya und die Menschheit zusammenarbeiten und sich gemeinsam für die Wiederherstellung dieser Welt einsetzen.



Bildunterschrift:

Ein „sternähnliches“ Licht von ungewöhnlicher Leuchtkraft, das eine geradezu verblüffende Farben- und Formenvielfalt aufweist, hat eine rege Diskussion auf YouTube, in Weblogs und Zeitungen ausgelöst.

Im Dezember 2008 hatte *Share International* angekündigt, dass in sehr naher Zukunft ein großer heller Stern am Himmel erscheinen und Tag und Nacht an jedem Ort der Welt zu sehen sein wird.

Seit 35 Jahren bereitet der britische Künstler und Buchautor Benjamin Creme die Welt auf die Ankunft des Weltlehrers Maitreya vor. Creme zufolge ist der „Stern“ ein Zeichen für die unmittelbar bevorstehende Ankunft Maitreyas, der in Kürze in einem großen US-amerikanischen Fernsehsender sein erstes Interview geben wird.

Weitere Informationen:

Edition Tetraeder (Dt. Redaktion der Zeitschrift *Share International*)

Fon / Fax +49 (0) 89 123 25 22, E-Mail: editiontetraeder@aol.com, www.shareinternational-de.org